



FTV1860 Vereins-Info

Berichte, Kurzmeldungen, Informationen, Termine

Ausgabe 02/2010

Liebe Vereinsmitglieder,

wir freuen uns, dass wir euch heute die dritte Ausgabe unserer Vereins-Info präsentieren können. Viel Spaß beim Lesen!

23.April 1860 - 23.April 2010

Das Jubiläum rückt näher

Nur noch gut 2 Monate bis zum großen Ereignis! Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren!

Die Festschrift nimmt Gestalt an. Graphiker und Textlieferanten arbeiten parallel. Dargestellt werden hier die letzten 25 Jahre. Die Vereinsgeschichte der Jahre davor ist in den früheren Festschriften dokumentiert. Diese sind inzwischen eingescannt und werden auf die WEB-Site gestellt, sodass jeder darin „schmökern“ kann.

Die Zusammenarbeit mit dem Protokoll der Stadt Frankfurt für den Festakt im Kaisersaal am 23.04.2010 verläuft sehr konstruktiv. Mit Rainer Brechtken, dem Präsidenten des Deutschen Turnerbundes, haben wir einen sehr prominenten Festredner. Da der Kaisersaal nur eine begrenzte Kapazität hat, können wir neben unseren Festgästen leider nicht alle Mitglieder dazu einladen.

Aber dafür gibt es für alle Mitglieder am 24.04.2010 ein großes Fest in allen Räumen des Ravenstein-Zentrum. Von vielen Abteilungen sind Vorführungen und Mitmachaktionen geplant und es wird eine Tombola geben (**Wer kann noch Preise stiften?**). Für die „Kalorienaufnahme“ sorgt ein Frankfurter Buffet, für die „Kalorienabgabe“ sorgen eine Ü30-Band und eine U30-Disco auf 2 Tanzflächen. Beginn ist um 17:00 Uhr. Die Einladung mit allen Einzelheiten wird noch im Februar verschickt.

Leider konnten wir weder so viele Sponsoren unseres Jubiläums gewinnen noch Anzeigen in der Festschrift lancieren, wie wir uns gewünscht hatten. Auch hier machte sich die Wirtschaftskrise bemerkbar. Deshalb möchte der Vorstand an dieser Stelle ganz offen und direkt die Mitglieder bitten, durch eine Jubiläumssonderspende mitzuhelfen, dass wir unser Jubiläum angemessen feiern und trotzdem weiterhin auch in diesem Jahr wünschenswerte Investitionen tätigen können.

Auf den folgenden Seiten könnt ihr lesen, dass sich wieder einiges positiv bewegt hat. Bitte helft im Rahmen eurer persönlichen Möglichkeiten mit, dass der Verein diesen Weg ohne Unterbrechung fortsetzen kann. (Herr Schäuble hilft dabei dann auch mit.) Spendenkonto: Frankfurter Sparkasse, BLZ 50050201, Konto 200099892.

Ordnung und Sauberkeit – eine Daueraufgabe

Vieles hat sich in den letzten Monaten unter dieser Überschrift getan. Die umfangreichen Renovierungsarbeiten (Eingangsbereich, Treppenaufgang zum 2.OG, Albert-Bank-Saal, Abgang zu den alten Duschen, alte Umkleieräume, Mehrzweckraum 2) und die deutlich verbesserte Sauberkeit sind augenfällig und von vielen Mitgliedern positiv vermerkt worden. Das hat auch dazu geführt, dass sich das Verhalten schon geändert hat. In einer angenehmen und sauberen Umgebung ist die Hemmschwelle, selbst Abfall herumliegen zu lassen, einfach höher. Bitte helft auch weiterhin mit, dass der Verein hier seiner Vorbild- und Erziehungsfunktion gerade Kindern und Jugendlichen gegenüber genügen kann.



Im Sinne der Daueraufgabe konnten vor Kurzem 2 langjährige Problemfälle, das Dojo mit dem Abgang dazu sowie der Geräteraum, beseitigt werden. Der Abgang zum Dojo ist wärmeisoliert, renoviert und mit angenehmer Beleuchtung versehen. Im Dojo selbst wurden die Wände abgeschliffen und sehr ansprechend neu gestrichen. Außerdem wurden – wohl erstmalig seit der letzten Verlegung – die Matten herausgenommen und gründlich gereinigt, sowie der Fußboden einer Grundreinigung unterzogen. Es war nötig!

Der Geräteraum wurde komplett ausgeräumt und – wohl erstmalig seit seiner Existenz – gründlich gereinigt. Defekte Geräte und Unrat wurden beseitigt: Das waren ca. 1,5 m³ Abfall! Anschließend wurde alles wieder ordentlich und funktional eingeräumt. Alle Gerätschaften sind nun gut erreichbar, ohne dass erst umständlich weg- oder umgeräumt werden musste. Bitte helft alle mit, dass es so bleibt.

Ein riesengroßer Dank an alle ehrenamtliche Helfer, die an beiden Projekten mitgewirkt haben.

Zufahrtsreglung zum Parkdeck

Im Zufahrtsbereich zu unserem Parkdeck kommt es immer wieder zu Problemen, um nicht zu sagen chaotischen Zuständen. Erst vor Kurzem war durch einen Parker die Einfahrt vom Alfred-Brehm-Platz aus fast komplett blockiert. Das führt immer wieder zu Ärger und Zeitverlust, schließlich gibt es praktisch keine Wendemöglichkeit. Außerdem ist es gefährlich, da es sich hier auch um die Feuerwehrezufahrt handelt. „Ich will doch nur mal ganz kurz ...“, sollte daher nicht zur fadenscheinigen Ausrede werden. Leider sind es manchmal auch Vereinsmitglieder, die zu den Problemen beitragen.

Deshalb zur Erinnerung: **Zufahrtsberechtigt sind nur diejenigen, die eine Zufahrtsgenehmigung zu unserem Parkdeck haben sowie Lieferanten und Handwerker.** Wenn jemand Kinder oder andere abliefern oder abholen möchte: bitte stellt die Autos außerhalb der Zufahrt ab.

Kurzmeldungen

Unter dem Motto **Gesundheit im Alter** startete im Januar 2010 eine Aktion des Gesundheitsamtes in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Turnerbund und dem FTV 1860. Mit Spazierengehen als Einstieg sollen Senioren an leichte sportliche Betätigungen herangeführt werden. Weitere Aktivitäten bieten wir den Senioren in unseren Räumlichkeiten. Vielleicht findet der eine oder andere dauerhaften Spaß daran.

Am 28.11.2009 konnte eine Delegation des Vereins unter der Leitung von Dr. Gerd Kindleben in Stuttgart einen Preis für eines der drei besten Konzepte für Kinderturnen entgegennehmen. Dieser Innovationspreis war bundesweit vom Deutschen, Schwäbischen und Badischen Turnerbund ausgeschrieben.

Erstmalig im Rahmen eines Vereins wird bei uns seit kurzem **Tricking + Freerunning** praktiziert. Diese sehr junge Sportart verbindet Akrobatik, Hip-Hop und Breakdance mit Schwerpunkt auf sportlich-akrobatischen Elementen.

Seit Januar 2010 bieten wir zwei neue Kurse an: Übungsleiter für **Selbstverteidigung für Frauen** ist Sami Yildiz, Übungsleiterin für **Bauchtanz** ist „Sharmilla“ Mânel Burchard.
(Näheres auf der Web-Site bzw. in der Geschäftsstelle)

Die Gruppe Mah-Jongg hat sich aufgelöst.



FTV 1860 - Stiftung

Erstmalig in Hessen und – soweit uns Informationen vorliegen – mit nur einem einzigen Vorläufer bundesweit: Seit Ende 2009 gibt es die von Vereinsmitgliedern gegründete FTV 1860 – Stiftung.

Zweck der Stiftung ist die Förderung der Erziehung, des Sports und der Kultur. Vorrangig soll den Kindern und Jugendlichen Liberalität und Toleranz, Weltoffenheit und kulturelle Vielfalt, Fairness und Friedfertigkeit, Eigeninitiative und bürgerliches Engagement, Gemeinsinn und Zivilcourage, mit Hilfe von Sport und Kultur in der Stadt Frankfurt am Main vermittelt werden. Der Stiftungszweck soll insbesondere verwirklicht werden durch die Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit des Frankfurter Turnverein 1860 (FTV 1860), durch die junge Menschen das Eingliedern in Gemeinschaften unterschiedlicher Größe und Zusammensetzung üben und erlernen (Auszug aus der Stiftungssatzung).

Die Stiftung ist auf die schrittweise Vergrößerung des Kapitals durch Zustiftungen ausgelegt. Sie wendet sich dabei sowohl an die Mitglieder des FTV1860 als auch an Freunde und Partner des Vereins. Mitglieder, die viele Jahre als Kinder und Jugendliche früher selbst von der Solidarität der damaligen erwachsenen Mitglieder profitiert und diese Zeit in guter Erinnerung haben, können über eine Zustiftung etwas an die nachwachsenden Generationen zurückgeben.

Zustiftungen haben 3 Vorteile. Einmal sind die Beträge weder nach unten noch nach oben begrenzt. Man kann also schon mit kleinen Beträgen seinen Beitrag leisten. Zum anderen bleibt das Kapital dauerhaft erhalten, da nur die Anlageerlöse (z.B. Zinsen) für die Stiftungszwecke verwendet werden. Die positive Wirkung ist also langfristig gesichert. Drittens sind Zustiftungen steuerlich abzugsfähig.

Die Stiftung wird im Hessischen Stiftungsverzeichnis (www.hessen.de/irj/HMDI_Internet?cid=dcd3e66d05aa127b6463ea5e42081136) geführt. Weitere Einzelheiten findet man unter www.ftv1860-stiftung.eu.
(Dr. Gerd Kindleben)

Ein herzliches Willkommen unserem neuen Partner und seinen Sportlern

Seit Dezember 2009 gibt es eine besonders innovative und richtungsweisende Kooperation zwischen dem FTV1860 und dem Frankfurter Verein für soziale Heimstätten e.V., der in unserer Stadt Menschen mit psychischer Behinderung und Menschen in sozialen Notlagen fördert und betreut. Der Verein nimmt diese Aufgaben im Auftrag der Stadt Frankfurt wahr. Vorsitzende ist Kraft Amtes die Sozialdezernentin. Im Rahmen seiner Fördermaßnahmen organisiert der Frankfurter Verein in seinen Werkstätten für behinderte Menschen „Betriebssport“, aber auch in seinen Wohnheimen und mit den ambulanten Hilfen wird Sport organisiert. Mit eigenen Übungsleitern finden in angemieteten Sportstätten unterschiedliche Sportaktivitäten statt.

Diese zunehmenden Aktivitäten werden zukünftig als eigene Abteilung des FTV1860 organisiert, d.h. die Sportler werden Mitglieder des FTV1860. Der Frankfurter Verein bringt seine personellen und finanziellen Ressourcen ein und der FTV1860 bringt sein Knowhow und seine organisatorischen Möglichkeiten als Sportverein ein. Ausdrücklich gewünscht ist eine Teilnahme der vom Frankfurter Verein betreuten Menschen an anderen sportlichen oder kulturellen Aktivitäten des FTV1860, ebenso stehen den Mitgliedern der weiteren Abteilungen des FTV1860 die Angebote der neuen Abteilung (z.B. Fußball oder Schwimmen) offen. Mit der Mitgliedschaft im Hessischen Behinderten- und Rehabilitations-sportverband e.V. eröffnen sich auch neue Möglichkeiten für weitere, von Krankenkassen bezuschusste Rehabilitationsangebote im Bereich





Gymnastik und Gesundheitssport. Leiter der neuen Abteilung ist Jürgen Medenbach (siehe Bild).
(Dr. Gerd Kindleben)

Jugendvollversammlung am 18.01.2010

Bei der Jugendversammlung am 18.01.2010 wurde eine neue Jugendordnung verabschiedet und eine Jugendvertretung gewählt.

Die neue Jugendordnung findet man unter folgendem Link: [Jugendordnung_FTV1860](#)

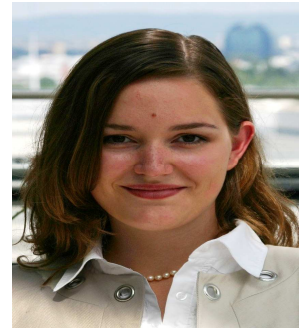
Der neue Jugendausschuss setzt sich wie folgt zusammen:



Anne Janssen
Jugendsprecherin



Denis Driermann
Jugendwart



Tabea Handrick
Jugendwartin

Der Jugendausschuss trifft sich immer am letzten Donnerstag eines jeden Monats von 18:30 - 20:00 Uhr im Mehrzweckraum 2 (im 3. Stock über der Geschäftsstelle). Alle interessierten Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen.

Verstärkung im Vorstand

Eine Veränderung in der Aufgabenzuordnung und eine personelle Verstärkung im Vorstand werden die Arbeit weiter verbessern. **Norbert Magnus** scheidet aus dem geschäftsführenden Vorstand aus. Er führt die Aufgabe des Gebäudewarts wie bisher fort, jedoch in der Funktion eines weiteren Vorstandsmitglieds. Damit entfällt die Doppelbelastung als Gebäudewart und als Sportwart, unter der er selbst und die Aufgaben gelitten haben. Die Aufgabe des Sportwarts innerhalb des geschäftsführenden Vorstands übernimmt **Sami Yildiz**, seit September unser neuer Aikido-Lehrer. Sami ist erst kurz im Verein, hat aber in dieser Zeit mit viel Engagement schon einiges bewegt und viele neue Ideen eingebracht. Damit haben wir wieder die bewährte Struktur des Sportwarts in geschäftsführenden Vorstand und des Gebäudewarts im weiteren Vorstand. Seit Odo Gabriel, den nur noch die langjährigen Mitglieder kennen, gibt es erstmals wieder einen Sportwart, der sich voll und ganz auf diese Aufgabe konzentrieren kann.





80 Jahre Mitgliedschaft im FTV 1860

Ehrenvorsitzender Hans Grötsch ist Rekordhalter

Nicht nur der FTV 1860 feiert in diesem Jahr ein Jubiläum. Auch Hans Grötsch, der ab 1965 über drei Jahrzehnte als Vorsitzender die Geschicke des Vereins bis 1997 lenkte, hat einen außergewöhnlichen Grund zum Feiern: Am 1. Januar 1930 trat er in die Rugby-Abteilung des Vereins ein. Aber auch andere Sportarten wie Tennis oder Kegeln übte er im Laufe der Jahre in seinem Verein aus, sofern sein berufliches und soziales Engagement es zeitlich zuließ.

Vier Jahre war er ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht, 16 Jahre lang betreute er Obdachlose und Sozialhilfeempfänger und darüber hinaus engagierte er sich für ausländische Mitbürger. Dafür wurde er 1999 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Aber auch weitere Ehrungen durch Sportbund, Stadt und Land wurden ihm zuteil.

Sein großes kaufmännisches Geschick und seine finanzpolitische Weitsicht machten Renovierungen, Erweiterungen und Modernisierungen im Verein in den vergangenen Jahren erst möglich.

In Würdigung all' seiner Verdienste um den Verein wurde daher die 2005 neu gebaute Sporthalle „Hans-Grötsch-Halle“ genannt.

„Weltraumabenteuer“ beim Frankfurter Turnverein 1860

„Weltraumabenteuer“, dieses Motto des Sport- und Spielfestes beim FTV 1860 zog am Sonntag, 15. November 2009, mehr als 100 Kinder mit ihren Eltern in das Ravenstein-Zentrum. Schon zum vierten Mal veranstaltete der Verein im Rahmen der Interkulturellen Wochen der Stadt Frankfurt ein Sport- und Spielfest für Kinder von 4 – 10 Jahren. Dafür hatten in den Wochen davor Kinder des Kinderturnclubs Raumschiffe und UFOs, Astronauten, Sternbilder und vieles mehr zum Dekorieren der Turnhallenwände gebastelt, damit „Weltraumatmosphäre“ entstehen konnte. Bewegungsstationen wie „Mondjumping“ auf dem Trampolin, ein „FTV-UFO“ an der Sprossenwand oder der „Marskrater“, aus dem man nur über die neue Kletterwand des Vereins wieder herauskam, waren einige Höhepunkte der Planetenreise in der großen Turnhalle. Auch das Astronauten-Training in der Hans-Grötsch-Halle mit Schwindel-, Koordinations- und Sprungübungen sowie einem Muttest mit verbundenen Augen und einem Verteidigungstraining gegen Außerirdische (durch Judo- und Aikidomitglieder dargestellt) begeisterte alle Jungen und Mädchen. Der „Galaktische Tanz“, initiiert von der HipHop-Abteilung gegen Ende des Festes, zog noch einmal alle Kids in den Bann. Fasziniert tanzten nicht nur die Mädchen. Schon vorher hatten die Kinder an allen Bewegungsstationen Stempel auf einer Laufkarte gesammelt, für die es dann zur Belohnung Urkunden und einen Gutschein für weiteres Probetraining im Verein bis Ende des Jahres gab.





Rotterdammer Trainingstage



Man könnte sagen, es war noch mal ein krönender Abschluss in 2009. Bei den diesjährigen Rotterdammer Trainingstagen vom 27.-30. Dezember 2009, hieß es für unsere Judoka: 4 Tage „knüppelhartes“ Training. Doch es hat sich gelohnt, denn nur selten besteht die Möglichkeit, aus über 400 Teilnehmern aus ganz Europa, darunter auch das niederländische Nationalteam, einen Trainingspartner für das *Randori* zu wählen. Hier konnten unsere Athleten wertvolle Erfahrungen sammeln und neue Techniken üben, die sie in ihren nächsten Wettkämpfen sicherlich gut verwerten können. Die Erfahrung haben sie sich hart erarbeitet, denn Schwerpunkt des Lehrgangs lag beim *Randori*. Bis zu 18 Übungskämpfe pro Trainingseinheit (2 Stunden) waren von jedem zu bestreiten:

bei diesem hohen Teilnehmerniveau eine riesige körperliche und geistige Herausforderung, die nur mit sehr viel Willenskraft zu meistern ist.

Auch das Trainerteam war exzellent besetzt. Unter Ihnen der niederländische Olympia-Champion [Mark Huizinga](#), der sein Judowissen weitergab. Ein besonderer Dank gilt Lutz und Thomas, die diese Reise ermöglichten und unsere Sportler begleitet haben.

Rückblick auf die 17. Wanderfahrt vom 3. bis 8. September 2009 auf die „Schwäbische Alb“ nach Bad Urach

44 Wanderer machten sich bei guter Stimmung und großer Erwartung zu einer Reise in das für viele von uns unbekannte Deutsche Mittelgebirge, die „Schwäbische Alb“, auf.

Der erste Höhepunkt unserer Fahrt war der *Turmberg* mit der Sportschule Schöneck. Hier hatten wir einen herrlichen Ausblick in die Pfalz, die Vogesen und den Schwarzwald. Unsere Vesper auf dem Hopfenberg mit deftigen hausmacher Wurstwaren, angeliefert von einem ortsansässigen Metzger, schmeckte allen ausgezeichnet.

Und dann wurde klar, dass „Vielfalt“ der Begriff ist, der diese Region in Baden-Württemberg treffend beschreibt.

Unser Ausgangspunkt für die 6-tägige Wanderfahrt war *Bad Urach*, Luftkurort und Heilbad zugleich. Eine geführte Stadtbesichtigung und die Wanderung zu den bekannten Wasserfällen war ein gelungener Auftakt unserer Tour.

Die romantische *Hohenzollernburg* in Hechingen und *Schloss Lichtenstein* boten eine geschichtsträchtige Ausstellung der preußischen Königsfamilie und späterer deutscher Kaiser. Auch hatte man von hier faszinierende Ausblicke in die Landschaft der schwäbischen Alb.

Zu den 150 Millionen Jahre alten Hallen der *Gerkinger Nebelhöhle* mussten wir 25 m hinabsteigen, um zu den bizarren Tropfsteinegebilden zu kommen.

Nicht nur für Pferdebegeisterte war der Aufenthalt im Gestüt in *Steigenbronn* bei *Marbach* mit einstündiger Planwagenfahrt ein Erlebnis.

Blaubeuren mit seiner Attraktion dem „Blautopf“, das ist die Quelle der Blau, und die Klosterkirche mit dem Hochaltar von 1493 waren für uns absolutes Neuland.



Das Highlight der Fahrt war der „Schwäbische Abend“. Bei schwäbischen Spezialitäten konnten wir die Premiere der Komödie „Eröffnung einer Arztpraxis“ genießen. Diese war nicht nur ein Beitrag zur Gesundheitsreform, sondern auch ein Angriff auf unsere Lachmuskeln. Und die Stimmung erreichte weitere Höhepunkte mit Vorträgen, Gesang und Tanz.

Ein Ausflug ins felsengesäumte *Lautertal* mit einer Wanderung nach *Zwiefalten* und die Besichtigung des Barockklosters brachten uns erneut einen schönen Tag. Hier gab es auch eine zünftige Verköstigung am Bus mit Brot, Wurst und Wein.

Ein Stopp legten wir bei der Heimfahrt in *Gingen* an der Brenz ein. Hier begann Margarete Steiff 1880 mit der Herstellung von Plüschtieren. Wir sahen ihr Geburtshaus in der Altstadt und besichtigten das Steiff- Museum. Hier war es uns ein besonderes Abenteuer, die Bären Knopf und Frieda durch ihre Welt zu begleiten.

Die Schlussrast machten wir oberhalb des Mains in *Neuses am Berg*. Hier floss der Frankenwein bei einer deftigen Vesper in Strömen und die fröhlichen Wanderer zogen schon hier ein positives Fazit dieser Wanderfahrt.

Wir danken unserem Begleiter vor Ort Herrn Franz sowie den Vorbereitern Doris und Klaus Mußnug sowie Doris und Rudi Kuchenbecker für die Zusammenstellung eines Programms, das bei jedem viele persönlich Eindrücke hinterlassen hat.

Auf ein Neues.

2010 geht es an die Saarschleife.

DANCE NIGHTS im Ravenstein-Zentrum – warum?

Die DANCE NIGHTS im Ravenstein-Zentrum füllen eine seit langer Zeit bestehende Lücke im Nachtsportangebot unserer Stadt. *Streetball by Night*, das in unserem Verein seit 12 Jahren erfolgreich praktiziert wird, aber auch die Mitternachtssport-Projekte der Sportjugend Frankfurt in den unterschiedlichen Stadtteilen richten sich, mit Ausnahme eines Projektes Frauenfußball, in erster Linie an die männliche Jugend. Außerdem steht hier deutlich der Ballsport im Mittelpunkt.

Seit Jahren gibt es aber im Bereich „Urban Dances“ (Popping, Funk, House Dance, Breakdance etc.) eine eifrige Tanzszene in Frankfurt, in der insbesondere die Mädchen nicht genügend Möglichkeiten haben, auch außerhalb der Vereins- und Kursangebote in Tanzschulen ihrer Leidenschaft zu frönen. Genau hier springt jetzt der FTV1860 in Kooperation mit dem Sportkreis Frankfurt e.V. in die Bresche und holt die Jugendlichen an jedem ersten Samstag im Monat (Beginn 1. Mai 2010) von 21:00 Uhr bis 01:00 Uhr früh in die Ravenstein-Halle.

Unter Anleitung eines in der Szene bekannten DJs (Miriam Schönauer von dance-in-ffm) und zweier Übungsleiter, die ebenfalls Könnern ihres Fachs sind (Eric Man und Tom Kainikara) können die Jungs und Mädchen alle unterschiedlichen Stilrichtungen ausprobieren, ihre bereits bestehenden Kenntnisse erweitern, neue Schrittkombinationen, Drehungen oder Sprünge dazulernen oder einfach nur frei tanzen. Sie haben aber auch die Möglichkeit, in kurzen Schnupper-Workshops Flamenco, Salsa, Lindy- Hop, Tango Argentino und die neue Sportart Tricking und Freerunning kennenzulernen.

Allerdings sollte nicht das Lernen im Vordergrund stehen, sondern der Spaß an Tanz und Bewegung und dem Zusammensein mit Freunden und Gleichgesinnten. So sind die DANCE NIGHTS eine sinnvolle Alternative zur Party- und Diskokultur, ohne Dress-Code und Alkohol, aber mit fetziger Musik und engagierter Betreuung. Deshalb (Zitat Roland Frischkorn): „Let’s dance!“



Terminvorschau 2010

27.02.	25. Frankfurter Fecht-Schulmeisterschaft im Ravenstein-Zentrum Ab 19:00 Uhr: Feier zum 25-jährigen Jubiläum
06.03.	20:00 Uhr: Jazz-Konzert mit „Echoes of Swing“ im Internationalen Theater
20.03.	20:00 Uhr: Chor-Konzert „Haste Töne“ in der ev. Dornbuschgemeinde
13.04.	20:00 Uhr: Jazz-Konzert mit „New Orleans Four + One“ im Internationalen Theater
01.05.	21:00 Uhr: Dance-Night für Jugendliche im Ravenstein-Zentrum
08.05-09.05	Tischtennis Kreisrangliste Kreis Frankfurt im Ravenstein-Zentrum
20.06.	Sommerfest – Tag der offenen Tür
24.06.	Hauptversammlung 2010

Regelmäßige Termine

Jeden 2. Freitag im Monat	Streetball by Night im Ravenstein-Zentrum
Jeden 2. Freitag im Monat	Tango etcetera - Tango meets Salsa & Co.
Jeden 1. Samstag im Monat ab Mai	Dance Night
Jeden Dienstag	Jam Session mit Tommie Harris & Friends im „orange peel“

Frankfurter Verein

30.03-31.03	Fußballturnier der Behindertenwerkstätten in Bad Dürkheim
20.05.	Landesfußballmeisterschaft der Behindertenwerkstätten (wir sind Titelverteidiger) in Bebra

Wanderungen der Wanderabteilung

07.03.	Rheingau, bei Oestrich Winkel, ca. 14 km
20.03.	Taunus, Bad Soden-Altenhain-Rote Mühle, ca. 9 km
05.04.	Odenwald, Weinlagenweg bei Bensheim, ca. 14 km
17.04.	Ffm. Osthafen-Schwedlersee-Fechenheim, ca. 10 km Anschließend Mitgliederversammlung im Bootshaus Fechenheim

Jubiläum 150 Jahre FTV 1860

23.04.	Festakt im Römer
24.04.	17:00 Uhr Vereinsfeier zum 25-jährigen Jubiläum im Ravenstein-Zentrum

IMPRESSUM

Frankfurter Turnverein 1860
 Ravenstein-Zentrum
 Pfingstweidstraße 7
 60316 Frankfurt am Main
 Tel.: 069 432906
 Mail: ftv1860@t-online.de
 Redaktionsteam: Bernhard Thoma, Hennie Wittwar